



nicole c. köpfli

Biografie

Kunst ist Sprache unserer Seele



Nicole Köpfli lebt und arbeitet in Zollikon.

1975 eröffnete sie ihr Kinder-Malatelier in Meilen, basierend auf den Theorien von Arno Stern, dem Pionier der Kinder-Malateliers in Paris.

Mehr und mehr wandte sie sich selbst der Malerei zu. So konnte sie ihre eigenen schöpferischen Fähigkeiten entfalten.

In ersten Arbeiten setzte sie das Thema „Zeit“ in spannungsreiche Uhrencollagen um. Mandalas, Fabelwesen und Zeitbilder zeigte sie an ihrer ersten Ausstellung im 1994. Überall waren die bereits leise vorhandenen, nicht lesbaren kalligrafischen Zeichen, erst nur andeutungsweise, dann Kornfeldern gleich übersät auf handgeschöpftem Büttenpapier, Karton, Holz- und Schaumstoffplatten, sowie klein- und grossformatigen Leinwänden.

Später kamen laservergrösserte Bilder und Fotografien ihrer Models hinzu, überschleiert mit subtiler Kalligrafie in schwarzer oder weisser Tusche.

Nicole Köpfli scheut sich nicht, auch originale Röntgenbilder zu bearbeiten. Farbige Unterlagen aus Seidenpapier in Leuchtrahmen zu legen und so die Bilder zu hoffnungsvollem neuen Leben zu erwecken.

Neu zeigt Nicole Köpfli Totenköpfe aus Chromstahl und Glas, die mit Original- Uhrenbestandteilen und Swarovski-Steinen übersät sind. Ein Sinnbild für das Spannungsfeld zwischen dem Faktor Zeit und dem Tod. Die Rädchen und Schraubchen, ein Makrosystem, bestens aufeinander abgestimmt. Zum Totenkopf passen Uhrenbestandteile perfekt. „Schliesslich läuft unser aller Zeit irgendwann ab“.

nicole c. köpfli

Jetzt bedient sie sich verschiedener Acrylfarben. Ihre Kalligrafie ist hintergründig. Die Hieroglyphen haben sich verändert in Grösse, Form, Farbe und auch in Intensität.

Nicole Köpfli reizen die Schnittpunkte von Kunst und Sprache. Sie manifestieren sich in diesen Symbolen, den Zeichen der Kalligrafie und kommen in der Auseinandersetzung mit literarisch unlesbarer Schrift zum Ausdruck. Sprache fixieren nennt sie es.

Was die Kunst nicht auszudrücken vermag: das Rätselhafte, das Geheimnisvolle. Diese Faszination beflügelt die Künstlerin und widerspiegelt sich in ihren Werken. Ihre Kunst gleicht einer Art „Fetisch“. Geistige Werte werden materialisiert.

Kunst ist der Ausdruck von Freiheit: sinnlich Erfassbares der Gedanken. Fantasien werden als Wirklichkeit und als Illusion bestimmt und dargestellt.

Sinn ergibt sich aus den inneren Zusammenhängen des Ganzen, und das Einzelne ist immer nur Teil dieses Ganzen.

Für Nicole Köpfli ist Kunst das, was ihr das Leben und ihre Umwelt bewusster macht.